Luzern LU - Personenwagen überschlägt sich nach Kollision mit Tunnelwand

Autor/Quelle: Kapo LU

Am Donnerstagmittag, 10. März 2016, 12:00 Uhr fuhr der Lenker eines Personenwagens auf der A2 durch den Sonnenbergtunnel **Richtung Süden**. Als er ein vor ihm fahrendes Sattelmotorfahrzeug **überholte**, verlor der Lenker des Autos die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er kollidierte mit der Tunnelwand, worauf sich des Auto überschlug und auf dem Dach liegend zum Stillstand kam. Der Autofahrer wurde zur Kontrolle in ärztliche Pflege gebracht. Es entstand Sachschaden in der Höhe von ca. 15'000 Franken.

Anzeige an Decke ca 300m weiter südlich, Nische ca. 100m weiter südlich

Grüezi Herr Stettler

Besten Dank für Ihre Anfrage. Die Luzerner Polizei erfasst bei Unfällen auf der Autobahn keine Koordinaten. Der Unfall fand beim Unterhaltskilometer 94.447 statt. Die beiden Beteiligten sind 30 und 69 Jahre alt. Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben weitergeholfen zu haben.

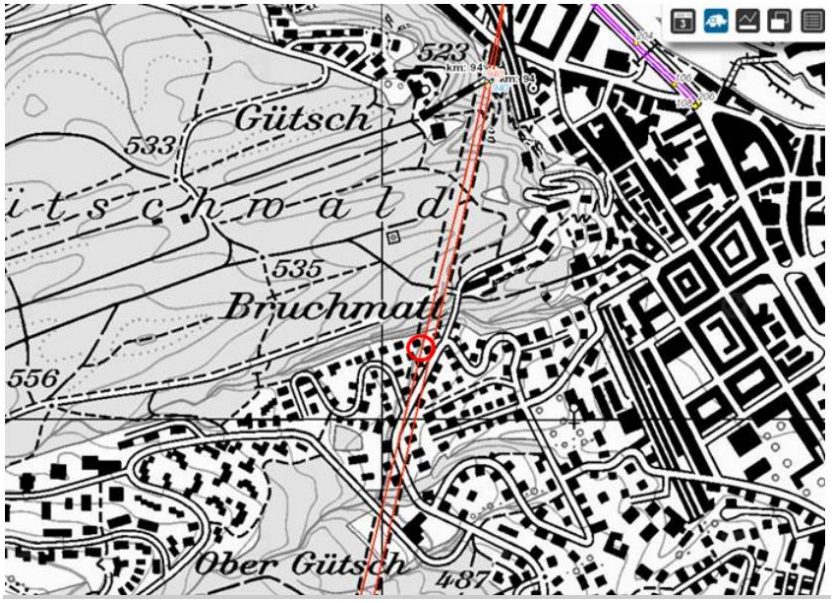
Freundliche Grüsse Urs Wigger Mediensprecher / Stv Chef Kommunikation LUZERNER POLIZEI

Auf Anfrage, ob Rentner im Auto - und Verursacher - war:

Grüezi Herr Stettler

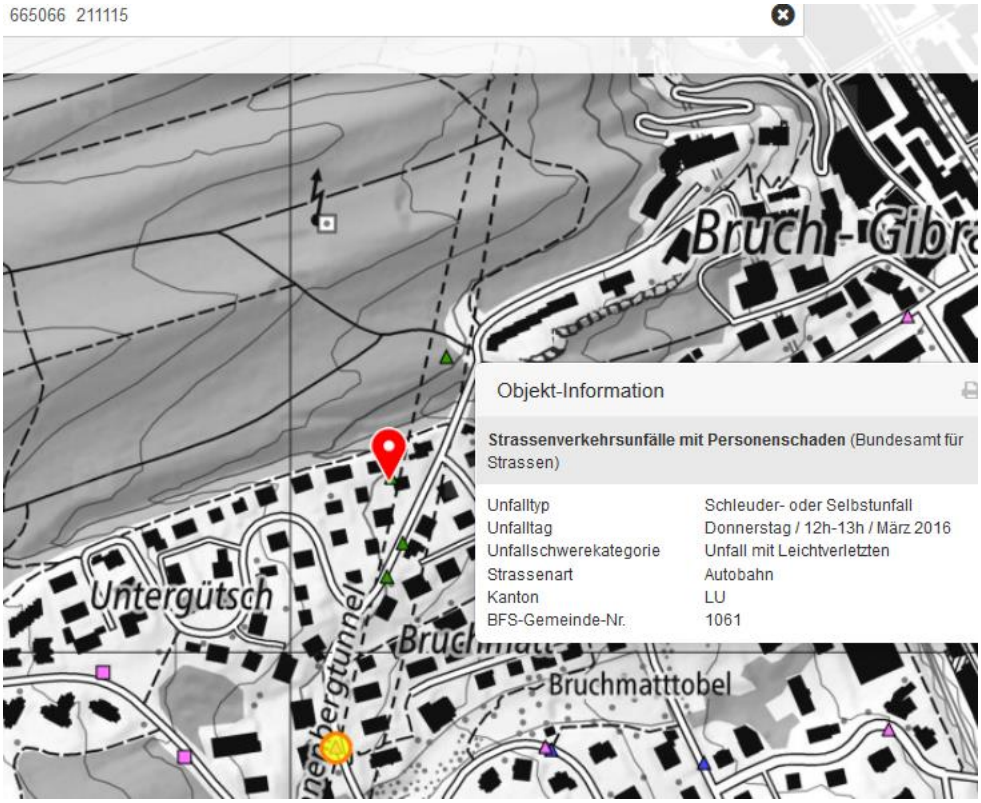
Die genauen Abklärungen sind noch im Gang, jedoch dürfte die von Ihnen genannte Person den Unfall verursacht haben. Freundliche Grüsse Urs Wigger Mediensprecher / Stv Chef Kommunikation
urs.wigger@lu.ch www.polizei.lu.ch

AW: Sonnenbergtunnel km--14/03/2016 - 07:23 0 Von:martin.wyss@astra.admin.ch
665‘066 211‘115



Sehr nahe liegender zweiter Unfall im März 2015, die eingetragenen Unfallorte streuen neben der FB, aber beziehen sich alle auf die Autobahn.

- Download am 20.11.17. keiner der 4 vermerkten Unfälle im Bereich ist vom Jahr 2016



Dafür ist es definitiv dieser hier.

Die Angaben zum gleichen Unfall liegen somit knapp 200m auseinander.

Hier ist die Senderdistanz nur noch 20m

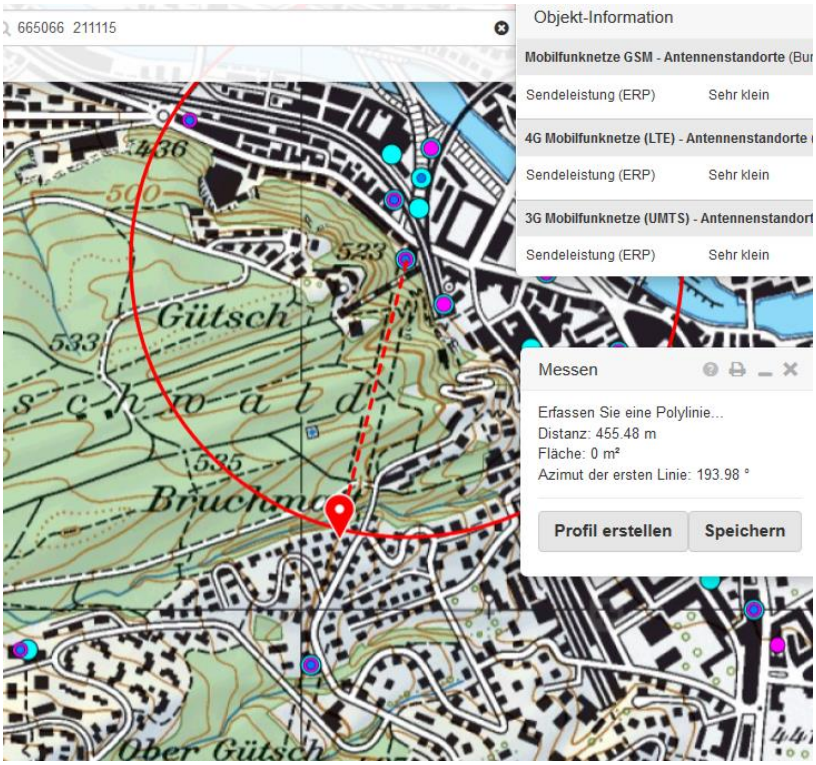
Der Unfall hat somit etwa 20-30m vor dem Sender geendet, die zugrunde liegenden Abläufe fanden vermutlich 100m vorher statt.

Hinten in Bildmitte: links 2 und rechts 1 Box, die die 3 Dienste senden könnten, vermutlich ältere Modelle: für Luftqualitätsmesser zu gross, für Sperr-Anzeigen sind es zu viele:

Je nach Bauweise des LKW reflektieren die Sender an der Flanke, beispielsweise bei einem metallischen oder einem glänzenden Kunststoff-Aufbau.

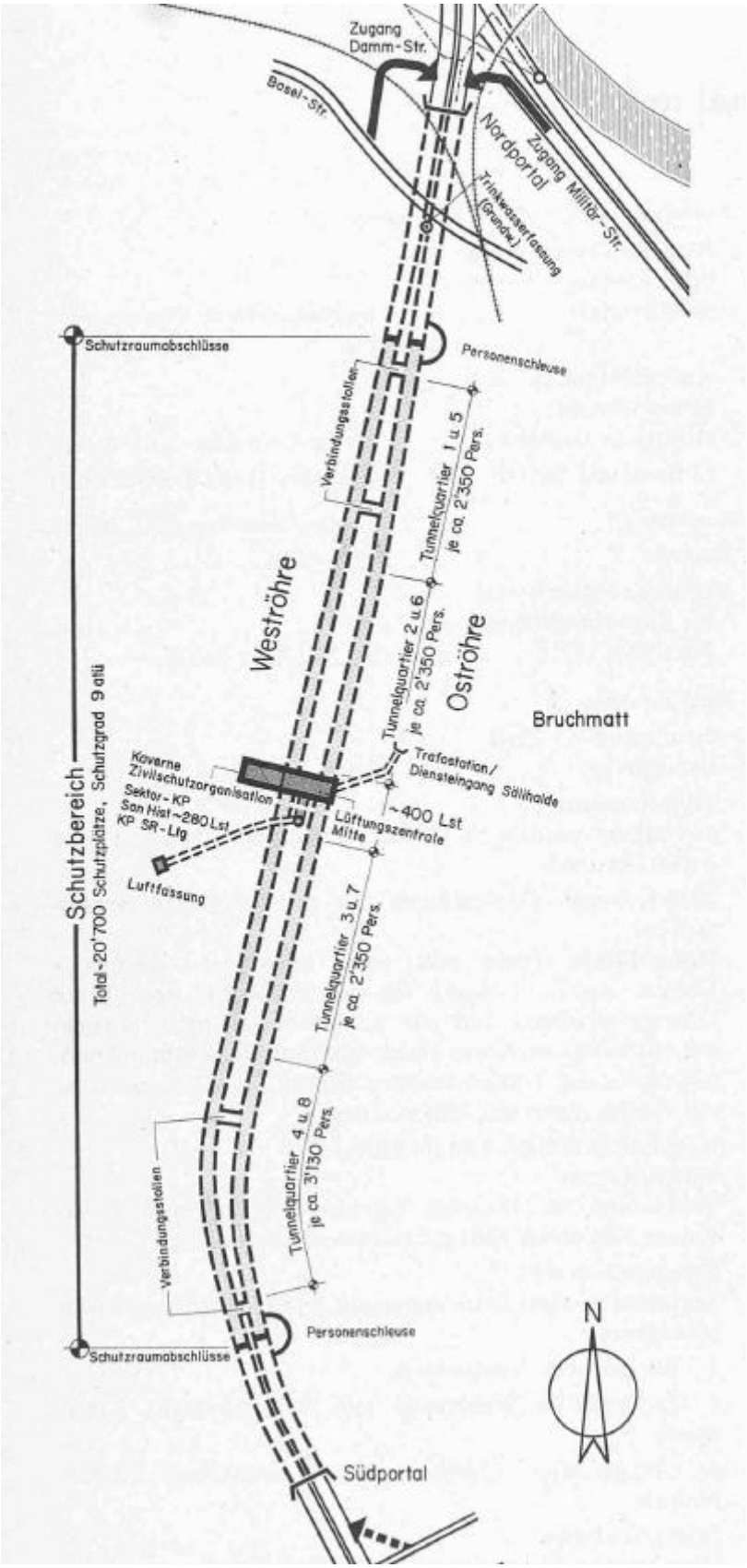
Von der Gegenseite her gesehen, Street-view ist genau dazwischen etwa 200m unterdrückt:

Ort aufgrund der Koordinaten-Angabe:



Die <u>Nischenabstände</u> sind seit der Erneuerung auf **150m** reduziert worden.

Auf eine Gesamtlänge von 1650 m 9 zählbare Nischen



Hier in der Mitte der Bunkerzone

Im Sonnenbergtunnel werden im Rahmen der Gesamterneuerung folgende Hauptarbeiten ausgeführt (Bild 1):

- Erstellung neuer SOS-Nischen (Bild 2)
- Neuerstellung der Bankette mit Kabelrohranlagen (Bild 4)
- Erneuerung Fahrbahnbelag
- Betoninstandsetzung Tagbaubereiche
- Erneuerung Beschichtung Tunnelwände
- Ergänzung bestehende Tunnelentwässerung durch Trennsystem inkl. Ausbau best. Kontrollschächte
- Erneuerung Korrosionsschutz der Stahlkonstruktion
- Instandsetzung Lärmschutzverkleidungen
- Erneuerung der gesamten Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen (BSA)
- Umsetzung neue Tunnellüftung (Längslüftung mit Absaugung im Ereignisfall) mit neuen Abluftklappen alle 100 m.

Seit 2006 wurden diverse Vorbereitungsarbeiten ausgeführt. Dazu gehört der Bau eines separaten begehbaren Werkleitungsstollens für den Sonnenberg- und den Reussporttunnel (siehe sep. Beitrag). Dieser erschliesst den Tunnel über Vertikalschächte und Querverbindungen. Es wurden auch drei zusätzliche Querverbindungen ausgebrochen um ein Abstand von rund 150 m einzuhalten.

Im Zuge von Sofortmassnahmen zur Erhöhung der Tunnelsicherheit wurden im Herbst 2006 die Zwischendecke in den Portalbereichen partiell zurückgebaut und dort neue Strahlventilatoren eingebaut.

Aufstellung der Senderfolge im Sonnenbergtunnel, FR Süd:

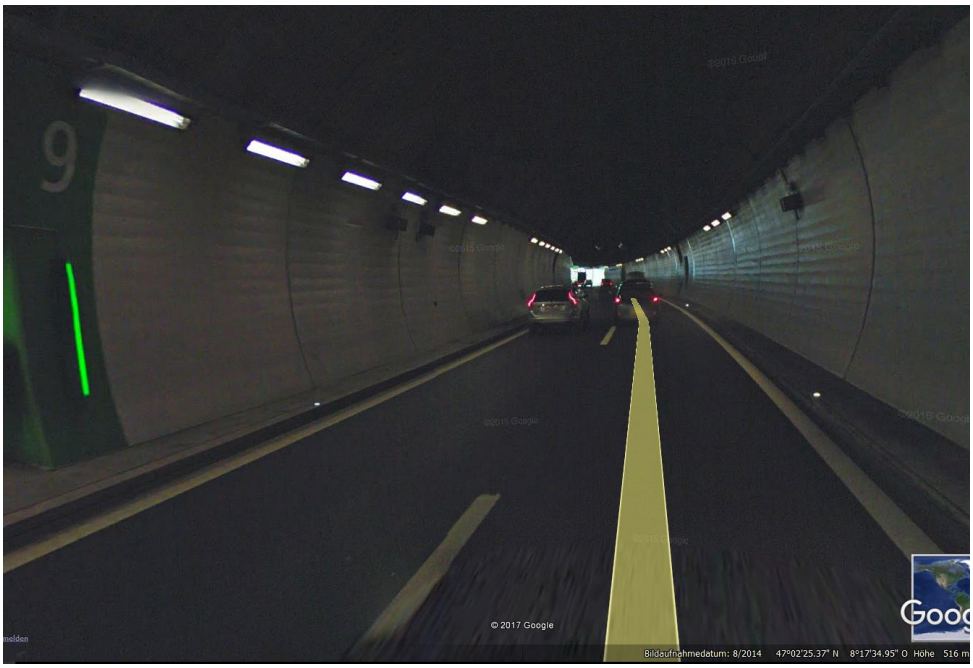
Sender 1 vermutlich links, nach Kamera, Fühlern usw. in leichter Rechtskurve, übliche Position.
Rechts zwei Blenden des Luftschutzraum-Schiebetür-Mechanismus

Zwischen Ni 2 und 3 in der Gerade, wieder gleiche Strukturen, gleich asymmetrisch. Kein Sender auf Bakom-Karte eingetragen, vermutlich Polycom

Pos. 3, 50-60m Vor Nische 5 wie oben beschrieben:

Position 4: in der Kurve Ausgang Süd, 50m vor Nische 8, beidseits verteilt wie die anderen:

Pos. 5: Die letzten 3 Sender kurz vor dem Tunnelende, links und rechts, 10m nach Nische 9



Die allerletzte Position beim Tagbau-Abschnitt, rechts oben, ein neueres Exemplar.

http://www.cob.nl/fileadmin/kennisbank/JHO-042.V.03.D.pdf Tunneldokumentation Astra 2000

Wetter im Tunnel: Trocken, Strahlung ungedämpft

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch